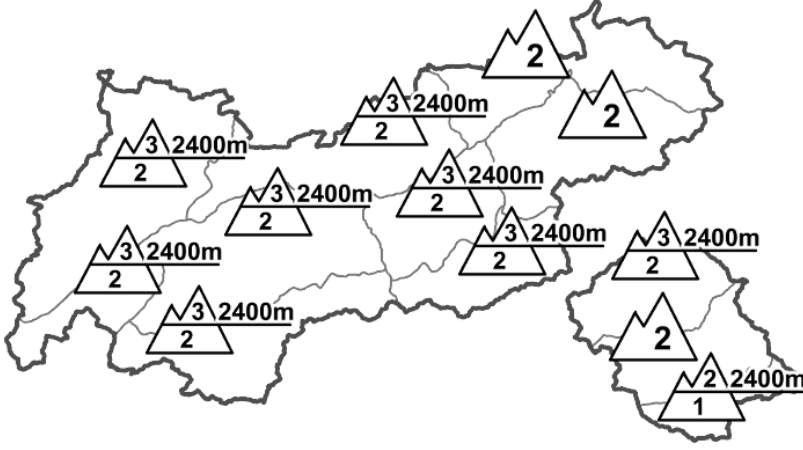










Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 20.04.2017 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	 Tribschnee	 2400m frisch, störanfällig
	 Nassschnee	 2400m Erwärmung, Strahlung
	<b>Allg. Stufe Tirol</b> 	<b>Tendenz für morgen</b>  fallend

**GEFAHRENMUSTER (GM):** [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.10 - Frühjahrssituation](#) [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#)

## Gebietsweise erhebliche Lawinengefahr

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengengebieten geht nur langsam zurück und ist gebietsweise immer noch erheblich.

Neuschnee und Tribschnee der abgelaufenen Niederschlags-/Windperiode sind störanfällig und können häufig schon durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Es reicht dazu also schon das Gewicht eines einzelnen Wintersportlers.

Gefahrenstellen liegen in steilen, schattseitigen Hängen, in Kammlagen sowie in eingewehten Rinnen und Mulden aller Expositionen, jeweils oberhalb etwa 2400m. Anzahl und Verbreitung der Gefahrenstellen nehmen dabei mit der Seehöhe zu.

Ab dem späten Vormittag ist unterhalb etwa 2400m der leichte Festigkeitsverlust der Schneedecke zu beachten. Man muss dann zunehmend mit feuchten Rutschen und Nassschneelawinen rechnen. Das betrifft vor allem Hänge, die von Ost über Süd bis West gerichtet sind.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es in Nordtirol nur noch wenige cm Neuschneezuwachs. Der Höhenwind aus Nordost war aber mäßig bis stark, so dass es in hochalpinen Lagen zu neuen Verfrachtungen kam.

Die mächtigen Neuschnee- und Tribschneeansammlungen der vergangenen Tage setzen und verfestigen sich auf Grund der anhaltend tiefen Temperaturen nur langsam. Vor allem frische Tribschneepakete sind spröde und damit störanfällig.

In tiefen und mittleren Lagen verliert die Schneedecke im Tagesverlauf durch Sonneneinstrahlung und Tageserwärmung etwas an Festigkeit.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Ein Tief über dem Balkan verliert den Einfluss auf Tirol und zieht sich weiter nach Osten zurück. Dahinter kann sich ein Hoch von Nordwesten her über Mitteleuropa ausdehnen. In der Höhe verbleiben wir zunächst noch in einer kalten Nordostströmung, mit der aber zunehmend trocken

Alpinwetter: Entlang der Nördlichen Kalkalpen, in den Zillertaler Alpen und in den Tauern halten sich Wolken, Nebelbänke und schwache Schneeschauer recht hartnäckig. Am westlichen Hauptkamm und gibt es tendenziell mehr Sonne, aber auch ein paar Hangwolken, die im Tagesverlauf aufsteigen können. Immer noch winterlich kalt in den Bergen.

Temperatur in 2000m: -8 Grad, Temperatur in 3000m: -17 Grad.

Höhenwind: mäßig aus Nord bis Nordost, in Osttirols Bergen noch stark.

### TENDENZ

Tageszeitlicher Anstieg der Lawinengefahr.

Rudi Mair